



22105348



**GESCHICHTE**

**BEREICH 2**

**LEISTUNGS- UND GRUNDSTUFE**

**1. KLAUSUR – FRIEDENSSTIFTUNG, FRIEDENSERHALTUNG – INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN  
1918–36**

Dienstag, 11. Mai 2010 (Nachmittag)

1 Stunde

---

**HINWEISE FÜR DIE KANDIDATEN**

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie alle Fragen.

Bitte lesen Sie alle Quellen sorgfältig und beantworten Sie die anschließenden Fragen.

Die Quellen in dieser Klausur wurden bearbeitet: hinzugefügte Wörter oder Erklärungen werden durch eckige Klammern ausgewiesen [ ]; substanzielle Textstreichungen werden durch drei Punkte ausgewiesen ... ; geringfügige Änderungen werden nicht ausgewiesen.

Diese Quellen und Fragen beziehen sich auf die Abessinienkrise (1935–36).

**QUELLE A**                    *Auszug aus dem Vertrag des Völkerbundes, 1919.*

Artikel 16 – Schreitet ein Bundesmitglied entgegen den in Artikel 12, 13 oder 15 übernommenen Verpflichtungen zum Kriege, so wird es ohne weiteres so angesehen, als hätte es eine Kriegshandlung gegen alle anderen Bundesmitglieder begangen. Diese verpflichten sich, unverzüglich alle Handels- und Finanzbeziehungen zu ihm abzubrechen, ihren Staatsangehörigen jeden Verkehr mit den Staatsangehörigen des vertragsbrüchigen Staates zu untersagen und alle finanziellen, Handels- und persönlichen Verbindungen zwischen den Staatsangehörigen des vertragsbrüchigen Staates und denen jeden anderen Staates, gleich, ob Bundesmitglied oder nicht, zu unterbinden.

In solchen Fällen ist der Rat verpflichtet, den verschiedenen betroffenen Regierungen vorzuschlagen, mit welchen Land-, See- oder Luftstreitkräften jedes Bundesmitglied seinen Teil zu der bewaffneten Macht beizutragen hat, mit der sichergestellt werden soll, dass der Bund seinen Verpflichtungen nachkommen kann.

**QUELLE B**                    *Erklärung zu einem Treffen des britischen Premierministers Stanley Baldwin und einer Delegation des Völkerbundes am 13. Dezember 1935, als streng vertraulich gekennzeichnet.*

[Der Premierminister] versicherte uns, dass er getreu alle seine Versprechungen in Bezug auf den Völkerbund einhalten werde und schlug vor, das Gespräch solle freimütig und vertraulich geführt werden. Der Premierminister sagte, das politische Vorgehen des Völkerbundes sei immer noch das politische Vorgehen der [britischen] Regierung und wir stimmten alle überein in dem Wunsch, dieses politische Vorgehen solle effektiv sein. Die Umsetzung dieses Wunsches in die Praxis werfe jedoch extrem schwierige Fragen auf. Er erklärte des Weiteren den großen Ernst der Situation in Europa, einschließlich der Gefahr, Mussolini könne wie ein „tollwütiger Hund“ die britische Flotte angreifen. Obwohl die Folge eines solchen Angriffs langfristig der Sieg über Italien sein würde, könnte der Krieg einige Zeit dauern und Verluste und diplomatische Komplikationen schwerwiegender Natur hervorrufen. In der Zwischenzeit müssten wir bedenken, ob wir uns auf eine wirksame Unterstützung eines anderen Mitglieds des Völkerbundes verlassen könnten. Kein Mitglied außer Großbritannien hätte bisher Vorbereitungen für die Abwehr eines solchen Angriffs getroffen. Was Frankreich angehe, so hege die französische Nation einen absoluten Horror vor jedem Krieg.

QUELLE C

„Der Weg, der aus Rom herausführt“, Karikatur, die am 6. Oktober 1935 in *The New York Times* erschien und Mussolini während der Abessinienkrise darstellt.



„Der Weg, der aus Rom herausführt“

QUELLE D

Auszug aus *Africa in War and Peace (Afrika in Krieg und Frieden)* von Eric S. Packham, 2004. Der Autor, der zur Zeit der Abessinienkrise in Afrika weilte, diente im Zweiten Weltkrieg in der britischen Armee an der Goldküste (Ghana).

Wir alle fühlten, dass dies ein schmachvolles [demütigendes] Ende der hohen Erwartungen war, die man in den Völkerbund gesetzt hatte, als die Vollversammlung sich weigerte, die einzig entscheidende Maßnahme zu ergreifen, die die Invasion aufgehalten hätte – das Verbot aller Ölexporte nach Italien, ohne die Mussolini seine Invasionstruppen nicht hätte versorgen können ... 1935 bestand das Hauptziel von Laval's Außenpolitik darin, die Allianz mit Italien aufrechtzuerhalten, daher war es wichtiger, Mussolini als Alliierten gegen Hitler zu haben, als Haile Selassie gegen ihn zu verteidigen. Außerdem schienen Hoare und Laval der Überzeugung zu sein, Mussolini könnte Krieg gegen Großbritannien führen, wenn Großbritannien ein Ölembargo gegen Italien verhängen oder das Kommunikationsnetz Italiens mit Abessinien unterbrechen sollte ... 1935 war Großbritannien die führende Macht in Europa und hätte die Verantwortung für die Führung übernehmen und effektiv etwas wegen der Situation in Abessinien unternehmen sollen. Die anderen Mitglieder des Völkerbundes waren Sanktionen gegen Italien nicht abgeneigt, aber leider versäumte es Großbritannien, eine effektive Führungsrolle zu übernehmen, bis es zu spät war.

**QUELLE E**

*Auszug aus einer Rede von Haile Selassie beim Völkerbund, Juni 1936.*

Ich, Haile Selassie, Kaiser von Abessinien, bin heute hier, um die meinem Volke zustehende Gerechtigkeit und die Hilfe einzufordern, die ihm vor acht Monaten zugesagt wurde, als fünfzig Nationen feststellten, dass ein Überfall unter Verletzung internationaler Verträge verübt worden sei ... Welche wirkliche Hilfe hat Äthiopien von den zweiundfünfzig Nationen erhalten, die die Regierung in Rom eines Vertragsbruches für schuldig befunden haben, und die sich verpflichtet hatten, den Triumph des Angreifers zu verhindern? ... Ich habe mit Trauer, aber ohne Überraschung, festgestellt, dass drei Mächte ihre Verpflichtungen laut Vertrag als absolut wertlos erachteten. ... Was ist denn dann in der Praxis die Bedeutung von Artikel 16 des Vertrages und der kollektiven Sicherheit? ... Es ist die kollektive Sicherheit: sie ist der eigentliche Existenzgrund des Völkerbundes. Es ist der Wert von Zusagen, die kleinen Staaten gemacht wurden, dass deren Integrität und Unabhängigkeit geachtet und gesichert wird ... es ist der Grundsatz der Gleichheit aller Staaten. ... Mit einem Wort, es ist die internationale Moral, die hier auf dem Spiel steht.

1. (a) Was ist laut Quelle A die Bedeutung von Artikel 16 des *Vertrags des Völkerbundes*? [3 Punkte]
  - (b) Welche Botschaft wird durch Quelle C vermittelt? [2 Punkte]
  
  2. Vergleichen und kontrastieren Sie die in Quelle B und D enthaltenen Sichtweisen über die britische Politik während der Abessinienkrise. [6 Punkte]
  
  3. Bewerten Sie im Hinblick auf ihren Ursprung und Zweck den Wert und die Grenzen der Aussagekraft der Quelle D und Quelle E für Historiker, die die Abessinienkrise untersuchen. [6 Punkte]
  
  4. Bewerten Sie unter Bezugnahme auf die Quellen und ihre eigenen Kenntnisse die Gründe, warum es schwierig war, in der Abessinienkrise die Politik der kollektiven Sicherheit des Völkerbundes anzuwenden. [8 Punkte]
-